



Schweizerische Chorvereinigung
 Union suisse des chorales
 Unione svizzera dei cori
 Uniun svizra dals chors

Dokument C Pädagogische Hinweise

Das Dokument C ergänzt das Dokument A und richtet sich an Experten, Dirigenten und Sänger.

Stimme	
<i>Grundqualitäten</i>	Für Laiensänger ohne individuelle Ausbildung ist mit «Grundqualitäten» das ernsthafte Bemühen gemeint (unter Einbezug des ganzen Körpers) Atem und Stimme im Dienst einer gemeinschaftlichen Interpretation gezielt zu führen und engagiert einzusetzen. Der bewusst singende Laiensänger versucht, die Resonanzräume speziell seines Kopfes und des ganzen Körpers zu nutzen und verschiedene Klangfarben zu entdecken und einzusetzen; er weiss um die Wirkung einer korrekten, die Atmung begünstigenden Körperhaltung. Der engagierte Laiensänger zeigt Begeisterung und Freude beim Singen.
<i>Behandlung der Extreme</i>	Wie gehen Chor und Dirigent mit Extremsituationen bezüglich Sprache, Tempo und Dynamik um?
<i>Sprechtechnik</i>	Ist der Chor um einen wirksamen Vokalausgleich bemüht? Werden Konsonanten bewusst und deutlich gesprochen? Wird dem Sprachmetrik durch bewusste Betonung und Entlastung der Silben Rechnung getragen?
<i>Einsätze/Abschlüsse</i>	Sind die Einsätze bezüglich Atmung, Sprache und Klangvorstellung vorbereitet? Sind die Schlusskonsonanten organisiert? Folgt der Chor präzise dem Dirigat des Chorleiters?
<i>Einheitlichkeit im Register</i>	Das Engagement des Laiensängers kann sich (unter anderem) in forciertem Singen äussern; ist dies den Sängern bewusst? Versuchen die Stimmgruppen, einheitlich zu singen und die Intentionen des Dirigenten gemeinschaftlich umzusetzen?
<i>Ausgleich der verschiedenen Register</i>	Ist ein Hörtraining bezüglich Registerausgleich spürbar? Bemüht sich der Chor auch bei unterschiedlich besetzten Stimmgruppen um einen homogenen Chorklang?
Technische Ausführung	
<i>Tonabnahme</i>	Die anstimmende Person trägt eine hohe Verantwortung; alle Übertreibungen wirken hinderlich: <ul style="list-style-type: none"> • zu lautes oder fast unhörbares Anstimmen • mehrmals wiederholte Töne • unruhiges Hin- und Hergehen vom Pult zum Klavier und zurück • mehrere Tonquellen (Klavier und Stimme)
<i>Rhythmus</i>	Wird der Notentext in Bezug auf das Metrum, den Rhythmus, den Stil und die Sprache umgesetzt?

<i>Tempo</i>	Können tempobezogene Veränderungen in Bezug auf den Inhalt und die musikalische Struktur nachvollzogen werden? Wirken die Massnahmen eventuell unorganisch?
<i>Melodie</i>	Wurden die Intervalle durchgehört und seriös geübt? Folgt der Chor den der Melodie innewohnenden Spannungsverläufen?
<i>Harmonie</i>	Intoniert der Chor bewusst und nimmt er die Funktion der Akkorde wahr? Werden Dissonanzen (z. B. Vorhalte) bewusst ausgesungen?
<i>Allgemeine Intonation</i>	Sinkt der Chor? Steigt der Chor? Und wenn ja, was ist der Grund dafür? Hält der Chor zwar die Tonart, intoniert aber unterwegs immer wieder unsauber? Und wenn ja, in welchen Stimmgruppen treten die Unsauberkeiten auf?
Interpretation	
<i>Kenntnis und Ausführung des Stils</i>	Ist es dem Chorleiter gelungen, dem Chor die für ein ganz bestimmtes Stück relevanten Stilkenntnisse zu vermitteln? Setzt der Chor diese Kenntnisse um?
<i>Wahl des Grundtempos</i>	Entspricht die Tempowahl dem Stil, dem Inhalt und der Struktur des Arrangements?
<i>Textbezogenheit</i>	Ist es dem Chorleiter gelungen, dem Chor das Wort-Tonverhältnis der Komposition zu vermitteln? Setzt der Chor dieses Wissen musikalisch und sprachlich um? Sind Strophen und Abschnitte bewusst und individuell gestaltet?
<i>Agogik und Phrasierung</i>	Stehen Agogik (Veränderungen im Grundtempo: ritardandi, accelerandi, generelle Tempoänderungen) und Phrasierung (Behandlung der einzelnen Noten und von Notengruppen: staccati, portati, legati) im Dienst der Musik, des Inhalts und der Sprache? Setzt der Chor die Anweisungen des Komponisten um?
<i>Harmonie</i>	Siehe allgemeine Intonation
<i>Ausprägung der polyphonen Strukturen</i>	Singen die Stimmgruppen in polyphonen Werken einerseits ihre Stimme in Bezug auf Melodieführung, Dynamik und Metrum selbständig und andererseits zuverlässig unter gegenseitiger Wahrnehmung des Ganzen?
<i>Gestaltung der Form</i>	Ist es dem Chorleiter gelungen, die Konstruktion und die Zusammenhänge der einzelnen Teile zu erkennen und dem Chor zu vermitteln (z. B. Wiederholungen, Sequenzen, wiederkehrende Themen, Reprisen)? Setzt der Chor diese Kenntnisse musikalisch um?
<i>Werkwahl</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Wurden die Stücke dem Können des Chors angepasst? • Wird die zur Verfügung stehende Zeit ausgenutzt? • Hat das Programm Unterhaltungswert?
Ausstrahlung	
<i>Spontaneität</i>	Strahlen Chor und Chorleiter sängerische Freude und Engagement aus?
<i>Kommunikation zwischen Leitung und Chor</i>	Ist die Kommunikation in beide Richtungen (vom Chor zum Dirigenten und umgekehrt) gewährleistet? Sind die Gesten des Dirigenten angemessen (präzise, verständlich, organisch) und reagiert der Chor stimmlich, sprachlich und musikalisch zuverlässig?
<i>Erscheinung der Aufführenden und der Leiterin, des Leiters</i>	Idealerweise treten Chor und Chorleiter natürlich, authentisch und sachbezogen auf. Bekleidung, Haltung, Auftritt und Abgang hinterlassen zweifellos einen prägenden Eindruck.
<i>Aura</i>	